



GÖD



Standes- und
Personalvertretung
Tirol

ZAPV
S
tirol

RUNDSCHREIBEN

der Standes- und Personalvertretung

Pädagogische und organisatorische Sinnhaftigkeit

Wir alle sind angesichts der Corona-Krise und der notwendigen Maßnahmen sehr gefordert. Die Schulen gehören jedoch mit Sicherheit zu jenen Bereichen, die in dieser außergewöhnlichen Zeit ganz besonders belastet sind. Durch die Herkulesaufgabe einerseits größtmöglichen gesundheitlichen Schutz und andererseits den erwarteten Lernerfolg sicherzustellen, ergeben sich für uns Lehrer/innen viele neue Aufgaben, die mit einem enormen Mehraufwand verbunden sind und uns auch emotional und psychisch sehr fordern. Nach einem Jahr kommen aber immer mehr Lehrerinnen und Lehrer an die Grenze der Belastbarkeit. Wenn in dieser Situation das Bildungsministerium mit einer neuen Initiative für Qualitätsmanagement daherkommt, die bis zum Ende des



Schuljahres 2020/21 noch einiges an zusätzlichem Aufwand und Engagement verlangt, dann fragt man sich, ob allen Handelnden in unserem Ministerium bewusst ist, was Schulen derzeit im Umgang mit Corona alles leisten.



Wir sind grundsätzlich für die Weiterentwicklung der Schulqualität, ...

... dass man aber unsere Schulen gerade jetzt mit noch mehr behördlicher Bürokratie, zusätzlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen und erweiterten Testungsformaten quält, überschreitet jedes Maß an pädagogischer und organisatorischer Sinnhaftigkeit.

Zwischen dem BMBWF und der Lehrer/innengewerkschaft ist das Studium der Broschüre „DER QUALITÄTSRAHMEN FÜR SCHULEN“ und die Durchführung der Befragung im Rahmen der schulinternen Qualitätseinschätzung (siQe - Phase 1) vereinbart, nicht aber die Abhaltung von pädagogischen Konferenzen oder sonstigen Aktivitäten abseits des überaus aufwendigen Corona-Managements.

Vielleicht wäre es sinnvoll mit der Evaluation – die zweifelsohne wichtig ist – im eigenen Haus zu beginnen. Aus meiner Sicht wäre es wirklich mehr als angesagt, die Schulen einfach arbeiten zu lassen und von unnötigem Mehraufwand zu befreien. Die Umsicht und Professionalität des Lehr- und Leitungspersonals an den Tiroler Pflichtschulen angesichts der Corona-Krise würde ein wenig mehr Vertrauen in uns Lehrer/innen und Schulleiter/innen durchaus rechtfertigen.



Inhalt:

Seite 1: Pädagogische und organisatorische Sinnhaftigkeit

Seite 2: Tipps helfen, die psychische Widerstandskraft zu verbessern

Seite 3: Fragen und Antworten; Angebot der Wiener Städtischen für Junglehrer/innen

Seite 4: Angebot SKINFIT; Frohe Ostern

Tipps helfen, die psychische Widerstandskraft zu verbessern

Die Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie stellen uns alle vor zahlreiche Herausforderungen. Das erleben viele Menschen als kräftezehrend, egal in welcher Rolle sie ihren Teil zur Bewältigung der Pandemie beitragen, ob als Schüler/innen, als Eltern, als Lehrkräfte, als Schulleiterinnen oder Schulleiter, als Verwaltungsangestellte oder sonst an der Schule Mitwirkende.

Gerade jetzt ist der Blick auf die psychosoziale Gesundheit notwendig und sehr wertvoll! Erwachsene, Kinder und Jugendliche können sich selbst und andere darin unterstützen, den Umgang mit eigenen Gedanken und Gefühlen, das eigene Verhalten und die Gestaltung von sozialen Kontakten vielfältig positiv zu beeinflussen.

Akzeptanz:

Die Corona-Pandemie macht Maßnahmen erforderlich, die Gefühle der Verunsicherung und des Kontrollverlustes, Sorge und Zweifel oder sogar Wut hervorrufen können. Wenn diese zu belastend werden, kann es hilfreich sein, innezuhalten und den **Gedankenkreislauf zu unterbrechen**. Es kann entlasten, die Realität in Form seriöser Informationen und Tatsachen zu **akzeptieren** und auch die **eigenen Gefühle dazu anzuerkennen**. Erst dann kann sich der Fokus wieder auf praktische Problemlösungen **im eigenen Wirkungskreis** verlagern.

Optimismus:

Auf vieles, was selbstverständlich war, muss derzeit verzichtet werden. Da hilft es, sich zu überlegen, **was stärkt mich persönlich** und aktiviert meine eigene Sicherheit. Kontrolle wird zurückgewonnen, indem ich mir eingestehe, was mir fehlt und ich mich der Herausforderung stelle, dies **im Rahmen der Möglichkeiten** wiederherzustellen. In den Blick zu nehmen, was bei allen Einschränkungen **gut läuft** und Freude bereitet, erzeugt positive Energie!

Selbstfürsorge:

Sorgen Sie gut für sich und Ihre Familie! Struktur im Tagesablauf gibt Sicherheit und Orientierung. **Aktivität und Bewegung** halten körperlich fit und dienen dem Stressabbau.

- Auf Wechsel und Ausgewogenheit von Arbeit und Entspannung achten
- Feste Tagesabläufe mit Routinen und Ritualen einhalten
- „Wohlfühl-Arbeitsplatz“ einrichten
- Ausreichend schlafen sowie gesund essen und trinken
- Aktiv bleiben und täglich Bewegung an der frischen Luft, Atem- und Dehnübungen, Sportangebote online, Yoga...
- Entspannung, z. B. geführte Meditationen, progressive Muskelentspannung
- Achtsamkeitsübungen oder positive Ablenkung durch Online-Kulturangebote

Soziale Kontakte (auch online):

Pflegen Sie Kontakte, die Ihnen guttun!

Soziale Begegnungen sind notwendig für unser Wohlbefinden. Dazu können **vielfältige alternative Möglichkeiten der Kontaktaufnahme** genutzt werden

Humor: Behalten Sie Humor und zeigen sie ihn! Zuversicht bewahren und lachen – trotz allem!

Quelle: [Tipps helfen, die psychische Widerstandskraft zu verbessern \(bayern.de\)](https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/7202/tipps-helfen-die-psychische-widerstandskraft-zu-verbessern.html)

<https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/7202/tipps-helfen-die-psychische-widerstandskraft-zu-verbessern.html> (Mittwoch, 17. März 2021, 12:00 Uhr)

Fragen und Antworten



Ich bin pragmatisierte Lehrerin und werde mit 1. September 2021 in den Ruhestand treten. Wie groß ist der Durchrechnungszeitraum im heurigen Jahr und werden meine drei Kinder bei der Durchrechnung auch berücksichtigt?

Der Durchrechnungszeitraum beträgt im Jahr 2021 319 Monate (= 26 Jahre und 7 Monate). Die Reduktion des Durchrechnungszeitraumes beträgt pro Kind 36 Monate. Die Anzahl von 180 Beitragsmonaten darf dadurch aber nicht unterschritten werden. Das heißt, dass Sie eine Durchrechnung von 211 Monaten haben.

Als Leiterin einer Volksschule möchte ich meine junge Kollegin richtig informieren. Die Kollegin bringt im Herbst ihr erstes Kind zur Welt. Gibt es hier vom Dienstgeber eine Geldaushilfe?

Den Kolleginnen kann auf Ansuchen eine Geldaushilfe gewährt werden. Anlässlich der Geburt eines Kindes sind das € 200,-. Die Anweisung erfolgt mit der Bekanntgabe der Geburt über den Monatsbezug.

Nicht vergessen: Jedem **GÖD-Tirol Mitglied** wird aus Anlass der Geburt eines Kindes eine Geburtenbeihilfe von € 50.— zuerkannt.



(<https://tirol.goed.at/de/downloads> → Geburtenbeihilfe)

Ich nehme derzeit ein 5-jähriges Sabbatical in Anspruch und bekomme mit dem Juligehalt meine Jubiläumszuwendung ausbezahlt. Da derzeit mein Gehalt um 20 % vermindert ist, stellt sich für mich die Frage, wie das Dienstjubiläum berechnet wird.

Die Jubiläumszuwendung eines pragmatisierten Lehrers beträgt bei einem Besoldungsdienstalter von 40 Jahren das Vierfache des Monatsbezuges, welcher der besoldungsrechtlichen Stellung im Monat des Dienstjubiläums entspricht.

Wann bekomme ich einen Fahrtkostenzuschuss?

Wenn Sie einen Anspruch auf ein Pendlerpauschale (Dienstgeber) besteht, erhalten Sie automatisch einen Fahrtkostenzuschuss.

Zum Formular Pendlerpauschale: <https://pendlerrechner.bmf.gv.at/pendlerrechner>

Angebot der Wiener Städtischen für Junglehrer/innen

Für alle Junglehrer/innen bietet die „Wiener Städtische“ (Partner der Gewerkschaft Pflichtschullehrer/innen) ein besonderes Angebot.

Bei Abschluss der Sonderklasse Versicherung der Tiroler Landeslehrerinnen:

- Keine Gesundheitsprüfung für Lehrer/innen im 1. Dienstjahr
- Keine Gesundheitsprüfung für Lehrer/innen im 2. Dienstjahr, wenn die Kollegin/der Kollege Mitglied der Gewerkschaft Pflichtschullehrer/innen ist



**Kontaktadresse WIENER STÄDTISCHE:
Florian Steindl**

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
6460 Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße
14/1

Telefon: +43 50 350 - 46165

Mobil: +43 50 350 90 - 46165

E-Mail: f.steindl@wienersaetdtische.at

Angebot SKINFIT

Mit **Ende März** erscheinen unsere neuen Produkte für Frühjahr und Sommer 2021. Im Zeitraum von 22. März 2021 – 11. April 2021 erhalten alle Lehrer/innen wieder 15% Rabatt auf das reguläre Sortiment bei Skinfit.

ACHTUNG: Bei uns im System hat es eine Umstellung gegeben.

WICHTIG: Beim Einkauf im Shop bitte das PDF mit dem Strichcode vorzuzeigen (ausgedruckt oder am Handy)! Ansonsten ist ein Einkauf mit Rabatt nicht möglich!

Lehrerinnen und Lehrer haben nun folgende Möglichkeiten bei Skinfit in dem vorgegebenen Zeitraum mit 15% Rabatt einzukaufen:

- mit ausgedrucktem oder am Handy abgespeichertem PDF im Shop in Innsbruck.
- oder über Bestellweg mittels beigestelltem Bestellformular an: walter.prem@skinfit.at (Lieferung und Faktura direkt an Kunden)



SKINFIT AKTION Tiroler Pflichtschullehrer

hat mit Skinfit eine Rabattaktion vereinbart.
Im Zeitraum vom 22.03.2021 - 11.04.2021 erhalten alle
Mitarbeiter/innen auf das reguläre Sortiment einen Rabatt von

15%

WICHTIG: Beim Einkauf im Shop ist **verpflichtend** dieses Dokument
vorzuzeigen! Ansonsten ist ein Einkauf mit Rabatt nicht möglich!
Webshop-Einkauf: Folgenden Code im Warenkorb einfügen:
154A67C8A#



➤ **STRICHCODE
VERPFLICHTEND IM
SHOP VORZEIGEN**



Skinfit Shop Innsbruck

Kranebitterallee 8 | 6020 Innsbruck
+43(0)512 292177 | skinfit.innsbruck@skinfit.at
MO - FR 09:00 - 13:00 Uhr / 14:00 - 18:00 Uhr
SA 09:00 - 13:00 Uhr

Skinfit Shop Lienz

Kärntner Straße 67a | 9900 Lienz
04852 21183 | skinfit.lienz@skinfit.at
MO + MI + FR 09:00 - 12:00 | 14:00 - 18:00 Uhr
SA 09:00 - 13:00 Uhr

Frohe Ostern

**Wir wünschen Ihnen/euch ein frohes Osterfest und
Zeit um Kraft zu tanken und ein wenig zu
entspannen.**

Unser Sekretariat bleibt in den Osterferien geöffnet, Parteienverkehr bzw. Termine sind aufgrund der Corona-Situation derzeit jedoch nicht möglich.



Mit kollegialen Grüßen

Gerhard Schatz

Peter Spanblöchl

Gerhard Schaub